

kulturen in Glasgefäßen ausgestellt. Von der Firma Leitz zur Verfügung gestellte Mikroskope gestatteten eingehende Betrachtung der Präparate.

Ferner waren die waldbenützlichen, auf forstschädlichen Insekten auftretenden niederen Pilze (Entomophthoraceae, Hypocreaceae, Stilbaceae) in lehrreichen und schönen Präparaten ausgestellt.

Mit der Ausstellung war ferner verbunden eine Schauausstellung der wichtigsten Pilzwerke der wissenschaftlichen und volkstümlichen Literatur, eine Verkaufsstelle für Pilzbücher und eine Ausstellung kritischer Boletus-Arten und einiger Agaricaceae u. a. in farbenprächtigen handgemalten photographischen Diapositiven aus der reichen Sammlung unseres Vorsitzenden Herrn Geheimrat *Klein-Karlsruhe*. Schließlich war in den Glasschränken noch eine reichhaltige Sammlung von Pilzquarellen unseres Mitgliedes Herrn *Knauth-Dresden* ausgestellt.

Der Besuch der Ausstellung war rege, wenn auch mit einem derartigen Massenbesuche wie in den Kriegsjahren jetzt nicht mehr zu rechnen ist. Die Pilze als Nahrungsmittel ziehen nicht mehr so wie damals. Dafür sind die Besucher mehr an den Pilzen als solchen interessiert.

Im großen und ganzen dürfen wir mit dem Erfolg der Ausstellung wohl zufrieden sein. Der Hauptzweck, den aus allen Gauen Deutschlands nach Berlin gekommenen Kongreßteilnehmern die wichtigsten höheren Pilze der Provinz Brandenburg lebend zu zeigen, ist dank der hilfsbereiten Mitarbeit zahlreicher Mitglieder unserer Gesellschaft wohl gelungen. Daher sei auch hier allen Helfern herzlichst gedankt.

Die Inspektion des Botanischen Gartens hatte auch in diesem Jahre wieder durch schönen Herbstschmuck den Ausstellungsraum in ein festliches Gewand gekleidet. Auch ihr sei hier der Dank der Gesellschaft ausgesprochen.

Forschungs- und Erfahrungsaustausch.

Vereinsnachrichten.

Die Gesellschaft der Pilzfreunde in Wien (III, Rennweg Nr. 14) hat am 9. Januar ihre satzungsmäßige Hauptversammlung abgehalten. Zum Vorsitzenden wurde Professor Dr. *Schiffner* wiedergewählt, zu seinem Stellvertreter Hofrat Dr. *Keißler*. Konrektor *Gramberg* und Professor *Lohwag* wurden zu Ehrenmitgliedern gewählt; ersterem war zum 60. Geburtstag ein Glückwunschtelegramm übersendet worden. Die Zahl der Mitglieder erreicht fast 200. Der Jahresbeitrag wurde mit 1 Schilling festgesetzt. Die Gesellschaft hat im vergangenen Jahre eine Anzahl von Pilzausflügen unter sachkundiger Leitung unternommen und eine Reihe von Vorträgen über Fragen der Pilzkunde veranstaltet. An einem Standortsverzeichnis der Pilze in der näheren und weiteren Umgebung Wiens wird eifrig gearbeitet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Pilzkunde](#)

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: [5_1926](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Forschungs- und Erfahrungsaustausch 152](#)